

Kaiser Karl IV. und die Goldene Bulle – Lösungen für das Quiz

Kapitel 1: Kaiser Karl IV. – Herrscherdarstellung

1.1:

- Lebensdaten: **1316-1378**.
- Geburtsort: **Prag**.
- Wahl zum König: **1346**.
- Kaiserkrönung: **1355**.

Links und rechts vom Kopf befinden sich **zwei Wappen**.

Darauf befinden sich ein **Löwe** und ein **Adler**. Es fällt auf, dass sie Schwänze jeweils eigenartig sind. Den Adler findet man heute noch im Wappen der Bundesrepublik Deutschland.

Karl IV. gilt als eine der größten Herrscherfiguren des Spätmittelalters, weil er die Goldene Bulle erließ, weil er viele Sprachen beherrschte (Papst Clemens VI. war sein Lehrer) und weil er Prag mit vielen Künstlern und Baumeistern ausgebaut hat.

1.2:

Das Wappen unten rechts erinnert an das von Bayern (blau-weiß),

Das Wappen unten, zentral links an Berlin (Bär).

1.3:

Auf der **Landkarte** sticht das Land ist das Land **Böhmen** heraus.

Hier ist Karl IV geboren. Die Hauptstadt Prag hat er prachtvoll ausgebaut.

Kapitel 2: König und Kurfürsten

2.1:

Sieben Personen stehen um das thronenden Kaiserpaar herum.

- Es ist das römisch-deutsche Reich
- Eine wichtige Rolle spielen die Kurfürsten
- Drei geistliche Kurfürsten: Die Erzbischöfe von Köln, Mainz und Trier.
- Vier weltliche Kurfürsten: der Pfalzgraf bei Rhein, der Herzog von Sachsen, der Markgraf von Brandenburg, der König von Böhmen.
- Im Jahr 1356 fanden die Wahlgrundsätze Eingang in die Goldene Bulle.

2.2:

Die Urkunde trägt den Namen „Goldene Bulle“, weil das Siegel aus Gold ist. „Bulla“ (auf deutsch Bulle) bedeutet Gesetz.

- **Rückseite des Siegels mit der Burg:** Außen herum steht geschrieben: *Roma caput mundi regit orbis frena rotundi*. Es ist also die Stadt Rom dargestellt, weil Rom damals als Haupt der Welt galt.
- **Vorderseite:** *Karolus*

Kaiser Karl IV. und die Goldene Bulle – Lösungen für das Quiz

Kapitel 3: Die Goldene und der Erzbischof von Trier

3.1:

Dieser Gegenstandes war ein Klappthron für unterwegs.

Der Erzbischof von Trier durfte es benutzen. Die Sitzfläche bestand aus Leder.

3.2:

Das Buch in der Mitte ist das Johannes-Evangelium.

Es liegen vier Hände auf dem Buch.

Die Personen schwören einen Eid, bevor sie den neuen König wählen.

Kapitel 4: Die Kursfürsten in der Goldenen Bulle

4.1: Die ersten drei Worte lauten: *Incipit aurea bulla*.

4.2: Man erkennt folgende vier Herrschermerkmale des Erzbischofs:

- Bischofsstab,
- Schwert,
- Mitra (= Bischofsmütze),
- Mantel

Kapitel 5: Karl IV. und die Grafen von Württemberg

Das Pferdegeschirr besteht aus 21 Teilen, wenn man alles mitzählt.

Auf dem Wappen sieht man (**Wappen hier abbilden und erklären!**)

Kapitel 6: Der Kaiser und das Geld

Die Goldene Bulle erlaubte die Prägung von Münzen dem **römischen König** (das war er zu diesem Zeitpunkt selbst!). Auch die Kursfürsten bekamen dieses Recht.

Kapitel 7: Wirkung und Bedeutung der Goldenen Bulle

- Karl IV. nannte die Goldene Bulle „*unser keiserliches rechtbuch*“.
- Der Name „Goldene Bulle tauchte im Jahr 1400 das erste Mal auf.
- Es gab im Mittelalter sieben Originale (und 170 Abschriften).
- Hier in Stuttgart ist das Trierer Exemplar zu sehen.